



Universität  
Basel

# UNINOVA

Das Wissenschaftsmagazin der Universität Basel – N°136 / November 2020



## Familien im Wandel.

**Gespräch**

**Chinas Einfluss  
auf den Westen.**

**Debatte**

**Künstliche Intelligenz  
als Energiefresser?**

**Album**

**Tropfsteinhöhlen als  
Umweltarchive.**

**Essay**

**Hochrisikofirmen  
und die Sicherheit.**

## Alumni-Reisen

## Faszination Meer.

Den Biologiestudierenden der Universität Basel wohlbekannt ist die meeresbiologische Exkursion nach Erqui an der bretonischen Atlantikküste. AlumniBasel wird im Mai 2021 eine solche Reise unter der Leitung von Dr. Thomas Jermann durchführen, der das Gebiet seit Langem mit Studierenden erforscht und auch in einem Buch mit dem Titel «Etudes Marines» im Basler Kleinverlag Du & Ich veröffentlicht hat. Der Meeresbiologe fotografiert seit über 30 Jahren die Gezeitenzone, jenen für ihn magischen Bereich zwischen Meer und Land (vgl. UNI NOVA 128 vom November 2016). ■

## Mikrowelten

## Sonderbriefmarken eines Basler Alumnus.



Copyright Post CH AG

Der Molekularbiologe Dr. Martin Oeggerli, Alumnus der Universität Basel, hat im März 2020 zwei Sonderbriefmarken der Post geschaffen. Mithilfe eines Rasterelektronenmikroskops porträtiert er jeweils Kleinstausschnitte aus der Natur und koloriert die schwarz-weißen Originalaufnahmen in Feinstarbeit bis ins kleinste Detail. Das Resultat sind exakte, farbige und grossformatige Abbildungen aus einer exotischen und weitgehend unbekannt Mikrowelt, die in renommierten Fachzeitschriften publiziert und international ausgestellt werden. Die 1-Franken-Sondermarke zeigt ein Blütenblatt einer Rose, während die zweite Marke zu 85 Rappen die winzigen Pollen des Vergissmeinnichts in Szene setzt.

Oeggerli studierte von 1994 bis 2000 an der Universität Basel und promovierte 2005 in Molekularbiologie. Mit spektakulären Darstellungen wissenschaftlicher Sachverhalte hat er sich unter dem Pseudonym Micronaut bereits einen Namen gemacht. «Erst nachdem ich realisiert hatte, dass sie im Grössenbereich von Bakterien zu finden sind, habe ich die kleinsten Pollen der Welt abbilden können», sagt der vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler und Künstler. ■

## Startup

## Artidis auf Erfolgskurs.

Alumnus Tobias Appenzeller, der an der Universität Basel Nanowissenschaften studiert hat, ist Gründer und derzeitiger Präsident der Fachalumni Nano. Beruflich ist er in der Startup-Firma Artidis als Mitgründer und Head of Quality und Clinical Operations engagiert. Die Firma meldet den erfolgreichen Abschluss der klinischen Studie «Nano», die sowohl den Nutzen als auch die Sensitivität eines von ihr entwickelten nanomechanischen Biomarkers zur Diagnose von Brustkrebs beurteilt. Die Studie wurde am Brustzentrum des Universitätsspitals Basel und am Biozentrum der Universität Basel durchgeführt.

Das Basler Health-Tech-Unternehmen hat den ersten nanomechanischen Biomarker für die Krebsdiagnose und Therapieoptimierung entwickelt. Die Nanotechnologie-Plattform Artidis vereint biomechanische Daten mit weiteren klinischen Parametern in der ArtidisNet-Plattform und ermöglicht es, eine personalisierte Prognose zum Krankheitsverlauf zu erstellen. Dabei kann die Zeit von der Biopsie bis zur Diagnose auf nur wenige Stunden verkürzt werden. ■

## AlumniActuarialScience

## Herbert Lüthy Ehrenmitglied.

Als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung seiner Leistungen hat AlumniActuarialScience Prof. Dr. Herbert Lüthy an der diesjährigen Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Lüthy war während vieler Jahre eine prägende Figur in der Schweizer Assekuranz. Nach leitenden Positionen bei den Basler Versicherungen und der Swiss Re war von 2002 bis 2006 Direktor des Bundesamtes für Privatversicherungen. Ihm gelang es in kurzer Zeit, mit dem revidierten Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Schweizer Solvenztest einen Rahmen zu schaffen, der die Schweizer Versicherungsunternehmen auf nachhaltig solide Beine stellte. Neben seiner beruflichen Karriere lehrte Lüthy von 1989 bis 2012 an der versicherungstechnischen Abteilung des Mathematischen Instituts der Universität Basel. Weit über seine Lehrverpflichtungen hinaus engagierte er sich für die Weiterentwicklung des Studiengangs; so wurde unter seiner Leitung der Diplomstudiengang «Versicherungslehre» in den Masterstudiengang «Actuarial Science» überführt. ■